

# Nix Politisches: Die K-Frage

**Beitrag von „musikatzé“ vom 8. März 2005 08:43**

Guten Morgen Conni!

Keine Ahnung!

Das ist ja das Dilemma des schulischen Musikunterrichts, sowohl in der Qualität des Angebotenen als auch in der Durchführung ... (ich hatte als "Musikerin von der ersten Stunde an" in Musik übrigens mal eine 4 auf dem Zeugnis, weil ich nicht wußte, wieviel Plätze die Deutsche Oper GENAU hatte. Hab' sie halt bei meinen Opernbesuchen nicht gezählt... \*kicher\*...).

Eine Lösung des Problems scheint auch nicht in Sicht zu sein, es gibt berechtigter Weise einen Lehrplan und entsprechendes Wissen, was auch meiner Meinung nach zur Allgemeinbildung des deutschen Schülers zählen sollte.

Für die Grundschule würde ich mir das Klassenmusizieren als Unterrichtsfach wünsche! Von der ersten Klasse an zwei Stunden Rhythmik und zwei Stunden Instrumentalunterricht für alle. Betreut von uns ausgebildeten und erfahrenen Frühmusikerziehern und Instrumentallehrern. Ab der dritten/ vierten Klasse dann Theorie statt Rhythmik.

Von solch einem Konzept würden alle Schüler und alle Fächer (und damit auch alle Lehrer \*grins\*) profitieren.

Utopien am Morgen von der Musikatzé (mit den besten Wünschen für einen erfolgreichen Tag!)